

Hamelner Firma renoviert Kanzler-Bad

Horst Latzel werkelt an Schröders Domizil in Hannover / Brotzeit, serviert von der „First Lady“

Hameln/Hannover (hen). „99 Prozent aller Gespräche“, weiß Getränkehändler Torsten Eichler, drehen sich im hannoverschen Zoo-Viertel um das neue Heim von Bundeskanzler Gerhard Schröder. Mittendrin eine Hamelner Firma: Horst Latzel und sein Team renoviert das Kanzler-Bad. Und hat dabei meist mit Doris Schröder-Köpf zu tun – die kümmert sich „zu 99,9 Prozent“ um die Umbau-Arbeiten an der Plathnerstraße 37, sagt Latzel, der von der Kanzler-Gattin ab und an auch in Hameln angerufen wird, um Termine abzusprechen. Als „äußerst nett und korrekt“ beschreibt Latzel, Inhaber der gleichnamigen Sanitär und Heizung GmbH & Co KG, Deutschlands „First Lady“, die sich persönlich um die Verpflegung der Handwerker kümmert: „Gleich am zweiten Tag gab's eine zünftige Brotzeit mit Wurst und Mett und allem, was dazu gehört“ – die Journalistin stammt aus Bayern. Spreche sie schnell, sei sie wegen ihres Dialektes schwer zu verstehen.

Bereits im vorherigen Domizil des Kanzler-Ehepaares, etwa 150 Meter vom neuen Heim entfernt, waren Latzel und seine Mitarbeiter mit der Renovierung der Sanitäranlagen betraut – „der Kontakt ist über den damaligen Hauswirt zustande gekommen, für den ich viele Aufträge übernehme“, berichtet der Hamelner.

Arbeiter, die das Kanzler-Haus betreten, „werden vom Bundeskanzleramt überprüft, kriegen einen Ausweis“, so Latzel. Den ganzen Tag werde die „Baustelle“ von Sicherheitsleuten kontrolliert – „da kann keiner reingehen, der da nicht hingehört“. Übrigens: Im Erdgeschoss des in den 30er Jahren erbauten Reihenhauses werden für eben diese Sicherheitsleute eigene Toiletten eingebaut – Auftrag: Latzel.

Aber auch für die restlichen Sanitäranlagen und die Heizung ist der Hamelner zuständig. Zum Teil müssen auch neue Fliesen her. Extravaganzen leiste sich die Kanzler-Gattin nicht. Aber, „schick“ mache sie es sich schon, in ihrem neuen Haus.



Horst Latzel und Klempnermeister Wieland Niemeier, der in der Kanzler-Wohnung in Hannover das Bad herrichtete. Foto: Wal